



So sieht ein Geburtshoroskop aus: In diesem Fall gehört es zum unvergesslichen „Quasi“ Helmut Qualtinger.

Tiroler wollen, was Wien schon hat:

## Astrologen in der Wirtschaftskammer

Nach dem Vorbild Wien wollen auch Tiroler Astrologen eine Standesvertretung in der Wirtschaftskammer einrichten. Beringer: „Damit würde der Berufsstand an Ansehen gewinnen, die Mitglieder könnten sich besser vernetzen und Kunden hätten eine Anlaufstelle, um seriöse Astrologen zu finden.“

Im Wien gibt es mehr als 120 gewerbliche Astrologen. „In Tirol sind es derzeit 13“, stellt Astrologe Helmut Beringer aus Götzens einen Vergleich an. Er und seine Mitstreiterinnen setzen sich dafür ein, dass ihre Berufsgruppe auch in der Wirtschaftskammer Tirol eine Standesvertretung erhält. Die Wiener Kollegen sind seit 7. Juni 2005 in der Kammer vertreten. Natürlich wurde eine günstige Sternkonstellation für den Beitritt gesucht.

Mittlerweile sind auch die Astrologen in Niederösterreich und Oberösterreich dem Wiener Beispiel gefolgt. Nun sind die Tiroler an der Reihe. Beringer: „Nach Vorbild Wien werden auch wir ein genau definiertes Berufsbild mit Ethik-Richtlinien und Standesregeln als Grund-

lage für unsere Sparte erarbeiten.“ Was die Verankerung der Berufsgruppe in Wien gebracht hat, fasst der dortige Sprecher Peter Fraiss in einem Satz zusammen: „Nun trennt sich die Spreu vom Weizen.“

# „Ich weiß, dass

Was bringt uns das Jahr 2008? So mancher befragt jetzt gerne die Sterne. „Krone“-Redakteurin Claudia Thurner sprach mit dem Astrologen Helmut Beringer aus Götzens über den richtigen Zeitpunkt, Berufserfahrung, Hilfshoroskope und Scharlatane, über Glaube und Wissen ...



**Astrologie hat die Menschen immer schon fasziniert und die Kunst inspiriert. Zum Jahreswechsel ganz besonders: Ob man in einen Kunst-Kalender schaut (oben), oder nächstens auf die Sterne (unten).**

Herr Beringer, Sie beschäftigen sich mittlerweile seit 30 Jahren mit Astrologie. Wie kam es dazu?

Mit fiel in der Jugend ein Buch über das Sternzeichen Schütze in die Hand. Darin stand peinlich viel Richtiges über mich drinnen. So hat alles angefangen ...

Heute sind Sie ein „alter Hase“ auf dem Gebiet. Hatten Sie zum Jahreswechsel viel Arbeit?

Aus astrologischer Sicht ist der Jahreswechsel eigentlich kein besonderer Termin. Entscheidend sind hingegen die Planetenzyklen. Wann ein Planet wo steht, hat Einfluss auf das Horoskop eines Menschen. Welche Information brauchen Sie, um ein Horoskop erstellen zu können?

Neben Geburtstag und Geburtsort ist die genaue Geburtszeit entscheidend. Da spießt es sich in den meisten Fällen. Kaum jemand weiß auf die Minute genau, wann er geboren ist. Wir Astrologen haben dann die Möglichkeit der so genannten Geburtszeitkorrektur. Anhand wichtiger Ereignisse in der Vergangenheit errechnen wir den Geburtszeitpunkt. Wie wichtig der exakte Zeitpunkt ist, wird bei Zwillingen offenkundig. Schon bei wenigen Minuten Unterschied sind Horoskope sehr verschieden.



# die Astrologie funktioniert!“

**Der Computer ist dem Astrologen Beringer wichtiges Hilfsmittel.**

**Bin ich mit meinem fertigen Horoskop in der Hand wirklich gescheiter?**

Na ja, es kommt darauf an, was Sie mit der Information machen. Die Astrologie sagt einem nicht, tue das oder das. Sie gibt Aufschluss über die Qualität der Zeit. Ein Beispiel: Viele fragen mich, wann treffe ich meinen Traumpartner und wie sieht er aus? Als Antwort kann ich Zeiten errechnen, in denen sich in Sachen Beziehung etwas tut. Was jemand daraus macht, ist seine Sache.

**Gibt es ein eindeutig schlechtes Horoskop?**

Nein, jedes Horoskop birgt Spannungen und Harmonie in sich, Chancen und Risiken, wenn man so will. Natürlich sehe ich immer wieder einmal ein Horoskop, in dem das Chaos bestimmende Größe ist. Aber wer sagt, dass das schlecht sein muss? Ich kenne ein Paar, das vom Horoskop her perfekt zueinander gepasst hat. Trotzdem haben sie sich getrennt, ihnen war es einfach zu langweilig.

**Könnten Sie auch ein Horoskop für Tirol erstellen?**

Natürlich. Aber es ist sehr aufwändig, da der genaue Geburtszeitpunkt eines Landes nur schwer zu ermitteln ist. Der Astrologe Sándor Belcsák, er war einst Vorsitzender der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft, hat sich die Mühe gemacht, ein Horoskop

Fotos: C. Forcher, Spiriti, Corbis, Privat



skop der Schweiz zu erstellen. Und das vor mittlerweile 50 Jahren, als wir noch keine Computer als Hilfsmittel hatten. Belcsák hat dafür rund 300 Hilfshoroskope von Politikern und politischen Ereignissen gebraucht. Eine Heidenarbeit. Für eine Geburtszeitkorrektur für Tirol würde ich etliche Monate brauchen.

**Die Astrologie hat viele Kritiker. Wie gehen Sie damit um, dass ihre Arbeit als Humbug bezeichnet wird?**

Es ist Zeitverschwendung, die Menschen von der

Astrologie überzeugen zu wollen. Ich tue das heute nicht mehr. Wenn mich jemand fragt, sage ich: Ich glaube nicht an Astrologie, ich weiß, dass sie funktioniert. Den Beweis haben ich in den vergangenen 30 Jahren immer und immer wieder angetreten und Leute damit verblüfft.

**Doch Scharlatane gibt es in Ihrem Gewerbe einige.**

Ja, leider. Wer ernsthaft Astrologie betreibt, braucht viel Erfahrung und psychologisches Feingefühl. Die Astrologie ist eine komple-

xe, aber eine mathematisch sehr genaue Disziplin. Viele Hunderte Horoskope habe ich schon erstellt. Und immer wieder entdecke ich neue Feinheiten.

**Sie unterrichten auch?**

Ich gebe mein Wissen in der Astrologieschule von Sonja Freninger in Innsbruck weiter. Außerdem leite ich derzeit den Astrologischen Arbeitskreis, der sich einmal im Monat ebenfalls in Innsbruck trifft. Um Interessierte zu vernetzen, habe ich auch eine Homepage eingerichtet (Anm. [www.astrologieforum.at](http://www.astrologieforum.at)).

Die Einrichtung einer Standsvertretung in der Wirtschaftskammer ist ein nächster wichtiger Schritt (siehe dazu Artikel links).

**Zu welchen Gelegenheiten gucken Sie für sich selbst in die Sterne?**

Wenn ich eine Reise mache oder eine wichtige Entscheidung ansteht, dann schaue ich natürlich immer auf die Sterne. Bisher bin ich bestens damit gefahren.

**Danke für das Gespräch**

## Landtagswahl mit Knalleffekt

Astrologe Beringer deutet Sternenkonstellation für 5. 10.

Am 5. Oktober finden in Tirol Landtagswahlen statt. Landeshauptmann Herwig van Staa hat diesen Termin festgelegt. Der Götzner Astrologe Helmut Beringer hat in die Sterne geschaut und überprüft, wie günstig oder ungünstig

die Konstellation am Wahltag ist. Beringer: „An diesem Tag stehen die Sterne ähnlich wie bei der letzten Nationalratswahl. Alle Voraussetzungen für einen echten Knalleffekt sind gegeben. Saturn in Opposition zu Uranus in der Achse 1. und

7. Feld könnte die ÖVP sehr aus der Reserve locken. Es ist mit einer hohen Wahlbeteiligung zu rechnen und es werden massive Änderungen in der politischen Landschaft entstehen. Ein Ergebnis also, mit dem niemand rechnet.“